Redakteur und Verleger:
Julius Köhler.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich dreimal: Sonntags, Dinstags und Donnerstags, in Görlitz vierteljährlich 10 Sgr.; durch alle Königl. Postämter 12 Sgr. 6 Pf. Inserate die durchgehende Zeile 1 Sgr.
Expedition: Petersstraße No. 320.

Görlitzer Anzeiger.

№ 122. Donnerstag, den 16. Oktober 1851.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin. Die Veröffentlichung der geheimen Artikel des Vertrages vom 7. September soll nächstens erfolgen. — Preußen soll hinsichtlich Neuenburgs an die Großmächte eine Circularnote gesendet haben, deren Umfang sehr beträchtlich und ausführlich sein soll. — Der Oberpräsident der Provinz Pommern, Herr v. Bonin, wird dem Vernehmen nach seiner angegriffenen Gesundheit wegen in den Ruhestand treten. — Das Bundesarmeekorps um Frankfurt a. M. wird 15,000 Mann stark. — Von den beiden deutschen Großmächten sind in Kopenhagen Noten eingelaufen, worin gegen die Einführung der demokratischen dänischen Gesammtverfassung in Schleswig Protest eingelegt wird. In Bezug auf diesen Punkt soll ebenso wie betreffs der Erbfolge zwischen Rußland und den beiden deutschen Mächten das herzlichste Einvernehmen bestehen. — Der Staats-Anzeiger vom 15. Oktober bringt die Aufnahme des Hohenzollern'schen Hausordens in die königl. Orden.

Stettin. Den 15. d. M. werden die neuen elektro-magnetischen Telegraphen von Stettin über Kreuz nach Posen und von Kreuz nach Bromberg dem Verkehre übergeben werden.

Breslau. Am 10. d. M. ist der österreichische Kaiser in Krakau angelangt. Er hat seinen Weg nicht durchs Schlesische, sondern Galizische genommen.

Königsberg i. Pr. Die Gemeinderathswahlen, welche dort ziemlich demokratisch ausgefallen waren, sind deshalb für nichtig erklärt und neue angesetzt worden.

Hannover. Den amtlichen Nachrichten zufolge hat sich der Gesundheitszustand des alten Königs wieder gebessert.

Sachsen-Koburg-Gotha. Der Entwurf eines neuen Staatsgrundgesetzes ist erschienen.

Baiern. Dem Landtage ist eine revidirte Strafprozeßordnung vorgelegt worden, welche das bisher geübte Verfahren gänzlich umwirft und namentlich die Schwurgerichte zu einem Schatten herabwürdigt. Die Geschworenen sind unbequem, weil sie nicht so viel Verurtheilungen aussprachen, als die Regierung verlangte.

Hessen-Darmstadt. In Mainz ertönte plötzlich in einem Saale des Frankfurter Hofes bei der Schlußsitzung der Piusvereine der Ruf: Feuer, indem eine Gasflamme etwas hoch aufloderte. Dieser Ruf hatte ein solches Gedränge im Saale und von den Gallerien zur Folge, daß mehrere Personen getödtet, viele schwer verwundet wurden. Die Anzahl der im Saale Versammelten betrug etwa 5000.

Frankfurt a. M. Die Sitzungen der Sachverständigen als technischen Beirathes des handelspolitischen Ausschusses in der Bundesversammlung haben begonnen, aber mit wenig Aussicht auf besonders günstigen Erfolg, wie aus den Berichten hervorgeht.

Lübeck. Am 16. d. M. wird die Lübeck-Büchener Bahn dem Verkehre übergeben. Man braucht von Lübeck bis Büchen 1 Stunde 10 Minuten Fahrzeit. Mit den Zügen der Berlin-Hamburger Bahn findet eine regelmäßige Verbindung statt.

Oesterreich.

Für Ungarn soll dem Vernehmen nach ein neues Statut ausgearbeitet werden, mit einem besonderen Landtage. — Für das neue Anlehen sind bis Ende September 87,176,300 Fl. gezeichnet, großentheils aber im Inlande. Da nun die Hauptspekulation bei diesem Anlehen war, fremde Kapitalisten zur Betheiligung zu veranlassen, was nicht geschehen ist, kann man den Zweck des Ganzen als gescheitert betrachten. — In Folge der eben zu Wien geschlossenen Telegraphenkonferenz wird eine Ermäßigung in den Preisen des Tarifs für Depeschen eintreten. — Das Budget für das nächste Verwaltungsjahr ist bereits entworfen und soll nächstens veröffentlicht werden. — Die Gleichstellung der katholischen und protestantischen Bischöfe ist ausgesprochen und wird nächstens verkündet.

Franz. Republik.

Im Elisée ist wirklich der Wille vorhanden, das Wahlgesetz vom 31. Mai 1850 umzustoßen. In Folge dessen ist eine Ministerkrisis eingetreten und hat das ganze gegenwärtige Ministerium seine Entlassung eingegeben, welche gleichwie die des Polizeipräsidenten Carlier genehmigt ist. In Paris waren schon verschiedenartige Ministerlisten im Umlaufe.

Großbritannien und Irland.

Am letzten Tage der großen Industrie-Ausstellung betrug die Zahl der Besucher nur 90,813 Köpfe, da der Regen an diesem Tage vom Himmel herabströmte. — Das ungünstige Wetter hat auch der Königin in Liverpool die Freude verdorben, kolossale Aufzüge der Gewerke zu besichtigen. — Man erwartet Kossuth auf dem Dampfer „Jupiter". — Das mit dem 30. September zu Ende gehende Quartal des Finanzjahres 1851 zeigt wieder ein nicht unbedeutendes Mehr in den Staats-Einnahmen.

Amerika.

In den mexikanischen Staaten in Tamaulipas und Cohauila ist mit Hülfe texanischer Pflanzer eine Revolution ausgebrochen, welche die sehr mittellose Centralregierung in die größte Verlegenheit bringt.

Lausitzisches.

Luckau. Am 15. Oktober früh 10 Uhr fand im Hörsaale der Prima des dortigen Gymnasiums zu Ehren Sr. Maj. des Königs Geburtstage ein Redeakt statt, in welchem der interimistische Direktor Conrektor Dr. Vetter die Hauptrede hielt.

Nachtrag. In der Korrespondenz in No. 121. S. 1356. Leopoldshain, 10. Okt., ist zu lesen in Zeile 1 statt: hier: in Sohra.

Einheimisches.

Görlitz, 14. Okt. Der gestrige Abend wurde in dem Theater mit zwei Lustspielen, deren Ausführung nichts zu wünschen übrig ließ, sehr angenehm ausgefüllt. Einer muß heirathen machte den Anfang. In dieser bekannten Posse sind Mittelpunkt der komischen Handlung zwei Professoren (Herr Reißland und Herr Meaubert), welche von ihrer Tante (Fräul. Waßmann) zum Heirathen gezwungen werden. Keiner will sich dazu verstehen. Endlich einigen sie sich dahin, daß Einer von Beiden zu heirathen habe, sie loosen und das Heirathsschicksal trifft den Aelteren, welcher darüber in Verzweiflung geräth. Er entschließt sich endlich zum Heirathsantrag, und kehrt in einem äußerst altfränkischen Fracke mit einem Armensündergesicht zurück, um die Hand der Nichte seiner Tante (Fräul. Kowalsky) anzuhalten. Dieses Mädchen, welches zu dem jüngeren der Professoren eine Zuneigung gefaßt hat, wird von beiden in einem Buche Wilhelm's, des Jüngeren, lesend entdeckt. Der jüngere verspricht dem älteren eine Probe, damit Letzterer seinen Antrag darnach einrichten könne, er verliebt sich aber und verlobt sich dabei mit dem Mädchen, in einer der heitersten Scenen. Das Stück gefiel allgemein und Herr Reißland ließ uns heute Geßler auf seinem Schimmel vergessen. — Nicht minder gut war das Lustspiel der Liebesbrief von Benedix besetzt. Da wir eine Wiederholung dieses ergötzlichen Stückes bestimmt erwarten, lassen wir uns auf keine spezielle Inhaltsangabe ein. Die Verwickelung besteht hauptsächlich darin, daß der für Walpurg v. Seehaus (Frl. Ludewig) bestimmte Liebesbrief des Dichters Stein (Herr Rohde) erst von Herrn v. Kilburg (Herr Detloff) für Walpurg, dann von Herrn v. Laibach (Herr Echten) für seine Schwester, die alte Jungfer Brigitte (Frau Echten), endlich vom Bedienten Kilburg's, Klaus (Hr. Meaubert) für seine Liebste, die hochtrabende Kammerjungfer Brigitten's, Adelaide (Fräul. Waßmann) abgeschrieben wird. Die Vorstellung ließ nichts zu wünschen übrig. Fräul. Ludewig gab die feine Dame mit Anstand, Frau Echten die verliebte alte Jungfer mit der heitersten Wahrheit, Fräul. Waßmann wußte wieder in anderer Weise zu schmachten. Fräul. Kowalsky ist in den Soubrettenrollen stets gut. Von den Herren hatte die belohnendste Rolle Herr Echten, dessen feine Komik, namentlich in den Scenen mit seiner Frau, wiederholt lauten Beifall fand. Diesmal war Herr Detloff in der Rolle des abgeschmackten, steifen Liebhabers auf seinem richtigen Platze. Das Theater war stark besucht.

Görlitz, 15. Oktober. Die Weihrauch'sche Posse: Wenn Leute Geld haben, wurde gestern von dem ziemlich besetzten Hause mit Beifall angehört, der vollständig gerechtfertigt war, da die Hauptfiguren der Handlung sehr guter Vertretung sich erfreuten. Herr Echten, unserer Ansicht nach, der erste und bühnengewandteste Künstler der ganzen Gesellschaft, wußte den bornirten, durch seinen Reichthum hochmüthig gewordenen und dabei sehr dupirten Schuster in Wort und Gesten höchst pikant auszumalen. Schade, daß seiner Frau heute in der Rolle der Madame Pluster im Ganzen zu wenig Gelegenheit gegeben war, ihr gewandtes Spiel zu zeigen! Fräul. Kowalsky als Dienstmädchen Lotte und Herr Wisotzky als Lehrjunge August waren heute durch ihre Rollen, welche sie auf's Beste verstanden, die Lieblinge des Publikums, und am Schlusse gerufen. Besonders

ergötzten die kleinen Lieder, welche Herr Wisotzky wiederholt einlegte.

Auf die Oper: Der Waffenschmied von Worms, welche Freitag, den 17. Okt., sowie auf das Marr'sche Stück: Bajazzo und seine Familie, welches Sonntag, den 19. Okt., gegeben wird, machen wir hier noch besonders aufmerksam.

Görlitz, 15. Oktober. Zum heutigen Geburtsfeste Sr. Maj. des Königs fand um 9 Uhr im Gymnasium eine mit Gesang eröffnete und geschlossene Schulfeierlichkeit statt, bei welcher Herr Oberlehrer Dr. Wiedemann die Festrede über das Thema: die beste Staatsform sei das erbliche Königthum, hielt. Um 11 Uhr war Parade der Garnison auf dem Obermarkte. Herr Major v. Bieberstein brachte nach einigen einleitenden Worten das dreimalige Hurrah auf Se. Maj. aus. Hierauf Parademarsch des 5. Jägerbataillons in Kompagniefront. Abends war Ball der Ressourcen-Gesellschaft und auf dem Schießhause der Bürgerschaft. Bei Strohbach's erlustigte sich das 5. Jägerbataillon durch Tanz. Im Theater sprach Hr. Rohde einen auf die Feier des Tages bezüglichen Festprolog, welchem sich die Aufführung des Stückes: Habsburg und Hohenzollern oder der 18. Januar 1701, Lustspiel von Blenke, anreihte.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Karl Gottfried Vogt, Maurerges. allh., u. Frn. Joh. Beate geb. Henkel, T., geb. d. 28. Sept., get. d. 8. Okt., Auguste Ida, starb d. 9. Okt. — 2) Hrn. Karl Friedrich Trachbrodt, Lokomotivführer bei d. Sächs.-Schles. Staatseisenbahn allh., u. Frn. Friederike Julie geb. Gebauer, T., geb. d. 12. Sept., get. d. 10. Okt., Ottilie Thekla. — 3) Hrn. Christian Heinrich Konrad Ludwig Wasmuth, B., Tapezirer u. Dekorateur allh., u. Frn. Eleonore Mathilde Clara Kadelbach, S., geb. d. 13. Sept., get. d. 12. Okt., Heinrich Robert Georg. — 4) Johann Gottfried Junge, Fabrikarb. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Jochmann, S., geb. d. 23. Sept., get. d. 12. Okt., Ernst Wilhelm. — 5) Christian Friedrich Johnel, Inwohn. allh., u. Frn. Rosine Joh. geb. Rückert, T., geb. d. 26. Sept., get. d. 12. Okt., Alwine Agnes. — 6) Mstr. Karl Aug. Mühle, B. u. Fleischer allh., u. Frn. Joh. Henriette geb. Männich, T., geb. d. 26. Sept., get. d. 12. Okt., Selma Auguste Marie. — 7) Friedrich Wilhelm Bitterlich, Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Henriette Louise geb. Reich, S., geb. d, 28. Sept., get. d. 12. Okt., Karl Wilhelm Louis. — 8) Mstr. Joh. Gottlieb Friedland, B. u. Schuhmach. allh., u. Frn. Louise Sophie Tugendreich geb. Drescher, T., geb. d. 29. Sept., get. d. 12. Okt., Ernestine Anna. — 9) Christoph Matzke, Maurerges. allh., u. Frn. Joh. Elisabeth geb. Güttler, T., geb. d. 1. Okt., get. d. 12. Okt., Agnes Bertha. — 10) Joh. Karl Aug. Schäfer, Inwohn. allh., u. Frn. Amalie Therese geb. Hennig, T., geb. d. 2. Okt., get. d. 12. Okt., Bertha Amalie. — 11) Karl Friedrich Hockert, Tuchmacherges. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Gurke, T., geb. d. 5. Okt., get. d. 12. Okt., Amalie Pauline Bertha.

Getraut. 1) Mstr. Joh. Wilhelm Michael, Feilenhauer allh., u. Igfr. Bertha Adelheid Hiller, weil. Hrn. Joh. Friedrich Aug. Hiller's, B., Tuchscheerers u. Stadtoffiziers allh., nachgel. ehel. jüngste T., getr. d. 7. Okt. in Deutsch-Ossig. — 2) Hr. Karl Alexander Rudolph v. Bennigsen, Rittergutsbesitzer auf Seifrodau und Alt- u. Neu-Merke, gegenwärtig zu Dresden, u. Fränl. Louise Karoline Brigitte v. Laska, Hrn. Louis v. Lasky's, Besitzers der Machoryer Güter im Königreiche Polen, gegenwärtig zu Dresden, ehel. T., getr. d. 12. Okt. — 3) Mstr. Victor Hugo Emil Naumann, Bäcker u. Kramer in Rauscha, u. Mathilde Emilie Tischendorf, Mstr. Wilh. Julius Tischendorf's, B. u. Weißbäckers allh., ehel. zweite T., getr. d. 13. Okt. — 4) Mstr. Joh. Heinrich Julius Neumann, B. u. Weißbäcker allh., u. Igfr. Aug. Pauline Henriette Rapp, Karl Wilh. Rapp's, gewes. Feilenhauerges. allh., ehel. einzige T., getr. d. 13. Okt. — Christkatholische Gemeinde: Joh. Karl Aug. Lange, Maurer allh., u. Igfr. Mathilde Hildebrandt, Mstr. Joh. Gottlob Hildebrandt's, B. u. Schneiders allh., ehel. einzige T., getr. d. 12. Okt.

Gestorben. 1) Fr. Johanne Elisabeth Schröter geb. Miethmann, weil. Joh. Ehrenfr. Schröter's, verabsch. Königl. Pr. Garde-Landwehrmannes allh., Wittwe, gest. d. 8. Okt., alt 55 J. 8 T. — 2) Hr. Karl August Hilbrich, genannt Hiob, Schaffner bei der Sächs.-Schles. Staats-Eisenb. allh., gest. d. 5. Okt., alt 28 J. 11 M. 17 T. — 3) Fr. Joh. Helene Heinrich geb. Albrecht, Mstr. Friedrich Wilh. Heinrich's, B., Tuchmachers u. Fischers allh., Ehegattin, gest. d. 9. Okt., alt 66 J. 2 M. 29 T. — 4) Karl Gottlieb Hildebrandt's, Inwohn. in Nieder-Moys, u. Frn. Joh. Rahel geb. Lange, S., Karl August, gest. d. 9. Okt., alt 11 M. 24 T. — 5) Hrn. Karl August Huberth's, Exekutor bei dem Königl. Kreisgerichte allh., u. Frn. Christiane Sophie geb. Kadelbach, T., Pauline Louise, gest. d. 10. Okt., alt 11 M. 6 T. — 6) Friedrich Wilh. Jacobi's, B. u. Tuchmacherges. allh., u. Frn. Auguste Emilie Grabs, S., Ferdinand Robert Oskar, gest. d. 9. Okt., alt 1 M. 6 T.

Publikationsblatt.

[5548] **Bekanntmachung.**

Die Verdingung der Beköstigung der Gefangenen in den Strafanstalten zu Görlitz, Jauer und Sagan pro 1852. Ad No. 6180. I. P. b.

Die Beköstigung der Gefangenen in den Strafanstalten zu Görlitz, Jauer und Sagan auf das Jahr 1852 soll, entweder für jede Anstalt einzeln, oder alle drei Anstalten zusammen, im Wege des Submissionsverfahrens an den Mindestfordernden verdungen werden.

Wir fordern daher alle diejenigen Personen, welche auf dieses Geschäft eingehen wollen, hierdurch auf, ihre diesfälligen Gebote bis zum 20. Oktober c., Vormittags 10 Uhr, in unserer Polizei-Registratur versiegelt, mit der Aufschrift:

„Lieferungsgebot für die Beköstigung in den Strafanstalten"

versehen, portofrei einzureichen oder abzugeben, und in denselben ausdrücklich

a) für die einzelnen Anstalten,

b) für alle drei zusammen

die Gebote zu stellen.

An dem genannten Tage, Vormittags um 11 Uhr, wird die Eröffnung der Submission in dem Sitzungssaale des königlichen Regierungsgebäudes stattfinden. Nachgebote müssen unberücksichtigt bleiben und behalten wir uns den Zuschlag selbst vor.

Die Bedingungen, welche dem abzuschließenden Kontrakte zum Grunde gelegt werden, sind die im Kontrakte pro 1851 und dem Bespeisungs-Etat enthaltenen und können sowohl in unserer Polizei-Registratur, als in den Geschäftslokalen der Strafanstalten eingesehen werden.

Liegnitz, den 19. September 1851.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Die Klassifikation der Reserven und Landwehrleute 1sten Aufgebots betr.

Gemäß der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Oktober resp. 7. November 1850 (Amtsblatt 1850, Seite 497.) muß im Frühjahr und Herbst die Klassifikation der Reserven und der Landwehrmänner für den Fall der Mobilmachung erfolgen.

Nach einer späteren Ministerialbestimmung soll diese Klassifikation sich für die Folge nicht mehr auf das zweite Aufgebot, sondern nur auf die Reserven und die Landwehrmänner ersten Aufgebots erstrecken.

Demzufolge wird den Reserven hiermit eröffnet, daß diejenigen, denen dringende Reklamationsgründe zur Seite stehen, ihre Reklamationen, welche nur nach dem untenstehenden Schema anzufertigen sind,

bis spätestens den 15. November c. [5927]

an das landräthliche Amt einzureichen und die Militär-Papiere beizufügen haben.

Die Reklamationen müssen vom Magistrat der Richtigkeit nach bescheinigt resp. begutachtet sein. Nichtbescheinigte Reklamationen, sowie diejenigen, welche nach dem 15. November c. hier eingehen sollten, werden ohne Weiteres zurückgegeben werden.

Das Klassifikationsgeschäft selbst wird von sämmtlichen Ortschaften des Kreises in der Stadt Görlitz im Gasthofe zum Strauß stattfinden, und zwar von der Stadt Görlitz

Mittwoch, den 10. Dezember c., früh 8 Uhr.

Den reklamirenden Soldaten bleibt freigestellt, ob sie an den sie betreffenden Tagen vor der Kommission sich einfinden und dem Klassifikationsgeschäft beiwohnen wollen oder nicht.

Görlitz, den 15. Oktober 1851. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

Reklamation

d. N. N. zu . . . .

Des Reklamanten			Datum der Geburt.			Ort		Verheirathet?	Zahl der Kinder u. deren Alter.		Zahl der Brüder u. deren Alter.	Wo und was die Brüder sind?	Alter (u. d. ob dieselben mit dem Reklamanten zusammen wohnen?)		Kurze Angabe der Gründe der Reklamation.
Vor- und Zunamen.	Militair-Verhältnisse.	bürgerliches Gewerbe oder Stand.	Tag.	Monat.	Jahr.	der Geburt.	des Aufenthalts.		Söhne.	Töchter.			d. Vaters	des Schwiegervaters	

[5926] **Diebstahls-Bekanntmachung.**

Am 7. d. M. ist einem hiesigen Kutscher eine Peitsche mit Fischbeinstiel vom Wagen entwendet worden, vor deren Ankauf gewarnt wird.

Görlitz, den 13. Oktober 1851. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

Oeffentliche Stadtverordneten-Sitzung, Freitag, den 17. Oktober 1851, Nachmittags 3 Uhr.

Vortrags-Gegenstände: Bürgerrechts-Gesuche, — Servis-Reklamationen, — Verkauf einer Baustelle auf der Pragerstraße, — Verpachtung einer Parzelle bei O.-Sohra, — Entwässerung der Krauschteich-Wiese, — Kaufs-Offerte des Thorhüterhäuschens am Frauenthor, — Versicherung der Holz- und Torf-Bestände auf dem Holzhofe zu Hennersdorf, — Packhofs-Rechnung pro 4. Quartal 1850, — Unterstützungsgesuch einer Pastors-Wittwe, — Entschädigungs-Antrag wegen eines vermietheten Lokals, — Bericht über die Kosten des Militair-Lazareths im Krankenhause, — Lieferungs-Kontrakte von Brod, Fleisch und Gemüse für die verschiedenen Anstalten, — Niederschlagung einer Restforderung für Aufnahme im Krankenhause, — Deputations-Berichte 2c.

Robert Oettel, Vorsteher.

[4506] **Edictal-Citation.**

Gegen den Brauer Franz Schmidt, aus Kunzendorf bei Löwenberg gebürtig, hat dessen Ehefrau, Franziska geb. Rösler, wegen böslicher Verlassung auf Scheidung geklagt, weshalb derselbe, da sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, auf den 18. November c., Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Kreisgerichtsrath zur Hellen unter der Warnung vorgeladen wird, daß, falls er sich weder vor, noch in dem Termine melden sollte, er der böslichen Verlassung in contumaciam für geständig erachtet, und was demnach Rechtens ist, gegen ihn erkannt werden wird.

Görlitz, den 24. Juli 1851. Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[5864] **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Kreisgericht zu Görlitz, I. Abtheilung.

Das zu Görlitz No. 587. belegene Haus, dessen Besitztitel auf Karl Gottlieb Bartsch lautet, welches aber durch Vertrag vom 20. September 1849 an Wilhelm August Gäbler verkauft ist, soll an ordentlicher Gerichtsstelle am 17. Januar 1852, von 11 Uhr Vormittags ab, meistbietend verkauft werden. Der Hypothekenschein und die Taxe, nach welcher es auf 2574 Thlr. 20 Sgr. geschätzt ist, sind im III. Bureau einzusehen. Zu diesem Termine werden die unbekannten Realprätendenten bei Vermeidung der Präklusion vorgeladen.

[5892] **Bekanntmachung.**

Wer von dem Schneidergesellen Gasch von hier, dessen Geliebten, der unverehelichten Dittrich, und der Letzteren Mutter, der verwittweten Dittrich von hier, Sachen in die Hände bekommen und hinter sich hat, wird zu deren Ablieferung an uns aufgefordert. Der Säumige setzt sich der Gefahr der Hehlerei gestohlenen Gutes aus.

Görlitz, den 11. Oktober 1851. Königl. Kreisgericht. Der Untersuchungsrichter.

[5916] Zum Verkauf der in hiesiger Strafanstalt lagernden reinen Holzasche, circa 60 Scheffel, ist Termin auf

den 24. Oktober c., Nachmittags von 2 bis 3 Uhr,

angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sofern Zuschlag, der vorbehalten wird, erfolgt ist, alsbald Zahlung geleistet und die Asche gleich abgeholt werden muß.

Görlitz, den 13. Oktober 1851. Die Direktion der königlichen Strafanstalt.

[5848] **Bekanntmachung.**

Die erforderlichen Klempnerarbeiten und Lieferung des Materials zum Bau des Königl. Post-Gebäudes hierselbst sollen im Wege der Submission, unter Vorbehalt des Zuschlags und der Auswahl der Unternehmer, in Entreprise gegeben werden.

Qualifizirte Klempnermeister werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 21. d. M. abzugeben.

Der Anschlag und die Bedingungen sind in meinem Geschäftszimmer einzusehen.

Görlitz, den 13. Oktober 1851. Der königliche Baurath **Hamann.**

[5871] **Bekanntmachung.**

Die der verwittweten Madame Mittrich in Ostritz gehörigen, in dasiger Stadt und Flur belegenen Grundstücke, als:

1. der Bierhof am Markte No. 42. des neuen Brandkatasters, durchgängig massiv und vor 8 Jahren erst erbaut, Flurbuchs-No. 112.;
2. das Wohngebäude auf der Hintergasse, an No. 1. angrenzend, Flurbuchs-No. 120.;
3. der Garten an der Görlitzer Chaussee, 270 □Ruthen groß und mit 23,52 Steuereinheiten belegt, Flurbuchs-No. 142.;
4. eine Wiese an der Neiße, 3 Acker 93 □Ruthen enthaltend und mit 92,19 Steuereinheiten versehen, Flurbuchs-No. 459.; und
5. eine ebenfalls an der Neiße belegene Wiese von 232 □Ruthen, mit 29,70 Steuereinheiten belegt, Flurbuchs-No. 519.;

sollen im Wege freiwilliger Versteigerung durch den unterzeichneten Notar veräußert werden und dieser Verkauf in dem vorerwähnten Bierhofe

den 27. Oktober 1851, Nachmittags 2 Uhr,

in der Art stattfinden, daß sowohl auf den ganzen Grundstücks-Komplex, als auch auf das Grundstück sub 1., sub 2. und auf die liegenden Gründe sub 3. 4. 5. besondere Gebote angenommen werden.

Zahlungsfähige Kauflustige ladet man daher hierdurch ergebenst ein, sich zur erwähnten Zeit in dem Mittrich'schen Bierhofe persönlich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und bei Erlangung eines angemessenen Kaufpreises sich sofortigen Kaufabschlusses zu gewärtigen.

Die Bedingungen sollen im Verkaufstermine bekannt gemacht werden, sind aber auch schon vorher bei dem Unterzeichneten, ebenso wie die Beschreibung der Grundstücke, einzusehen.

Zittau, den 9. Oktober 1851. Advokat **Wilhelm Meister**, als requirirter Notar.

Redaktion des Publikationsblattes: Gustav Köhler.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[5903] **Dorothee Zukierelli,**
Adolf Graf,
Verlobte.

Wollstein, den 5. Oktober 1851.

Obige Anzeige widmet allen unseren Freunden und Bekannten
Görlitz, den 15. Oktober 1851. **Karl Graf**, Lehrer.

[5882] **Nicht allein für eine vieljährige, sondern auch treue Dienstzeit des Bauergutsbesitzers Richter, als vormaligen Ortsrichter, bringen demselben herzlichen Dank**
Viele aus der Gemeinde Leschwitz.

[5893] Auf ein ländliches Grundstück, gerichtlich 1081 Thlr. abgeschätzt, wozu circa 2½ Morgen Ackerland und drei 1846/7 neu erbaute Gebäude gehören, werden **500 Thlr.** zur ersten Hypothek zu borgen gesucht durch **J. G. Eichler**, No. 392.

[5793] **600 Thlr.** sind gegen sichere Hypothek und pünktliche Zinsenzahlung vom 1. Januar 1852 auf ein ländliches Grundstück auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl.

[5885] Gegen gute Sicherheit werden auf ein hiesiges Grundstück **800 Thlr.** zu 5 Prozent Zinsen gegen Cession gesucht. Nachweis ertheilt der Agent **Fr. Halm**, Breitestraße No. 122.

[5891] **1400 Thlr.** Stiftungsgelder, welche einer Kündigung niemals unterworfen, sind gegen vorzügliche Sicherheit sofort auszuleihen und das Nähere Obermarkt No. 130., 2 Treppen hoch, zu erfahren.



[5869] Unterzeichneter beabsichtigt, sein Bienenlager von 25 ganz gesunden und sehr gut mit Honig versehenen Bienenstöcken zu verkaufen. Der Verkauf kann im Ganzen, theilweise oder auch einzeln geschehen.



Langenau, den 8. Oktober 1851. **Büchner**, Restgutspachter im Nieder-Vorwerk.

[5827] Feinen **Sahnkäse**, à Stück 2½ Sgr., empfiehlt **Th. Röver.**

[5806] **Mais=Kultur.**

Diejenigen Landwirthe, welche pro 1852 amerikanischen oder süddeutschen Mais durch unsere Vermittelung zu beziehen wünschen, werden ersucht, möglichst vor dem 1. November ihre Aufträge franko entweder an uns direkt, oder an den Herrn

Th. Schuster in Görlitz

gelangen zu lassen, welcher bereit ist, Bestellungen für uns entgegen zu nehmen und Zahlungen zu empfangen. Auch sind daselbst, ebenso wie bei uns, die näheren Bedingungen zu erfahren.

Berlin, den 1. Oktober 1851. **J. F. Poppe & Co.**

In Bezug auf vorstehende Anzeige bin ich bereit, Aufträge entgegen zu nehmen und die näheren Bedingungen mitzutheilen. **Th. Schuster. Eisenhandlung.**

[5868] **Preß=Hefen=Niederlage.**

Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich den Verkauf meiner Preßhefe dem Herrn Kaufmann **C. G. Zwahr** für Görlitz und Umgegend übertragen habe. Derselbe ist in den Stand gesetzt, die Hefen stets frisch und gut zu liefern, wobei die möglichst billigsten Preise nach den jedesmaligen Getreidepreisen gestellt werden.

Seigendorff bei Haynau, im Oktober 1851. **Glaner.**

Hierauf Bezug nehmend, empfehle ich vorstehende Preßhefe zur geneigten Abnahme und werde ich Sorge tragen, dieselbe täglich frisch zu liefern.

Görlitz, den 13. Oktober 1851. **C. G. Zwahr.**

[5867] In der St. Petrikirche ist eine Herrenstelle zu verkaufen. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

[5866] Ein gutes, braunes **Pferd**, zum Ziehen wie zum Reiten brauchbar, ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

[5873] **Marinirte Stralsunder Brat=Heringe** und **Sardellen=Heringe** hat erhalten und empfiehlt **Julius Eiffler.**

[5847] Neue **Teltower Steckrübchen** empfiehlt **Nath. Finster's Wittwe.**

[5846] Eine noch guterhaltene **Brückenwage** von 10 bis 15 Zentner Tragkraft ist wegen Mangel an Raum baldigst zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Mechanikus Würfel in Görlitz.

[5896] Von **echten Rocks** und **Drops** empfing ein Kommissionslager und bin ich hiernach im Stande dieselben en detail et en gros billig abzugeben. **Ad. Krause.**

[5898] Ein 7jähriges, fehlerfreies, braunes **Pferd** ist im „Deutschen Hofe" zu verkaufen.

[5879] **Zündsteine**

zum Anzünden jeder beliebigen Feuerung in Stuben und Kochöfen, anstatt des Kien zu brauchen. Diese Zündsteine können, ohne Raum raubend oder Schmuz verursachend, in Schubkästchen aufbewahrt werden und sind dieselben jeder Haushaltung als nur vortheilhaft zu empfehlen und zu haben bei

Görlitz, den 14. Oktober 1851. **C. P. Schluckwerder.**

[5895] **Rothe und weiße Kleesaat** von neuer Ernte kaufe ich in allen Quantitäten und bezahle für schöne und gut gereinigte Waare die möglichst höchsten Preise. **Ad. Krause.**

[5932] In vorzüglich schöner und fetter Waare empfing ich wieder

Neue schottische Vollheringe

und empfehle solche, sowie dergl. marinirt und geräuchert à Stück 6—9 Pf.

Th. Növer.

[5906] Ein **Eck=Sopha** mit Roßhaaren und Sprungfedern, ein kleiner **Divan**, ein **Bücherschränkchen**, ein **Schreibpult** zum Daransitzen und Stehen sind billig zu verkaufen Neißstraße No. 328. bei **Fd. Günther.**

[5924] Verzinnte **Töpfe** in allen Größen empfiehlt

Julius Krummel.

[5911] **Ergebene Anzeige.**

Eine große Auswahl der modernsten und elegantesten **Damenputzsachen**, als: Hüte, Häubchen und Aufsätze, erhielt Unterzeichnete aus einer der größten Putzhandlungen in Kommission. Dieselbe freut sich, den geehrten Herrschaften der Stadt und Umgegend etwas so schönes offeriren zu können und empfiehlt es daher zur gütigen Beachtung.

Die Putzhandlung von Amalie Fehler,
Weberstraße No. 41., erste Etage.

[5925] Beste Steyr. **Futterschneiden** in großer Auswahl empfiehlt
Julius Krummel.

[5910] Zu verkaufen: **Görl. Fama** Jahrg. 1849, **Intelligenzblatt** Jahrg. 1848 u. 1849, **Publikationsblatt** 1844—1846, sämmtlich komplett. Näheres in der Exped. d. Bl.

[5914] Ein sehr wachsamer **Kettenhund** ist zu verkaufen. Näheres beim Friseur **Schultz**, Brüderstraße No. 138.

[5881] Einige Zentner **Schweinshaare** sind zu verkaufen bei **E. Bertram**, untere Langestr. No. 146.

[5908] Ein **Operngucker** mit Etui ist für den höchst billigen Preis von 3 Thlr. Nonnengasse No. 67., 1 Treppe hoch, zu verkaufen.

[5909] **Winter- und Sommer-Vigogne-Wollen** empfiehlt in bedeutender Auswahl zu sehr billigen Preisen
Wilhelm Mitscher, Obermarkt No. 133.

[5907] **Gas-Aether**

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **Fr. Schuster** in **Berlin**, welcher nicht raucht und sich durch seine ruhige, hellleuchtende Flamme auszeichnet, empfiehlt in Originalflaschen und auch ausgewogen
Julius Eiffler.

[5923] **Café National**

empfiehlt echtes **Kulmbacher**, **Nürnberger**, **Berliner**, **Waldschlößchen-** und **einfaches Bier** von vorzüglicher Güte.

[5652] Das Haus No. 553. am Ober-Steinwege ist billig zu verkaufen.

[5876] Ein ländliches Grundstück von 4 Magdeb. Morgen Flächeninhalt, mit massivem Wohnhaus und Scheune, im Werth von 1000 Thlr., soll unter dem Werth verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

[5720] Wegen Verlegung des Zeissauer Vorwerks-Gehöftes auf das rechte Tschirne-Ufer soll der alte Vorwerkshof zu Zeissau (Gräfl.) bei Halbau mit folgenden Grundstücken:

1. das Wohnhaus und der Viehstall mit einem Hofraume von	2 Mrg.	114 □R.	
2. die Gärten und Wiesen in der nächsten Umgebung des Gehöftes mit	10 =	42 =	
3. Ackerland, und zwar: a) Winterungsboden	27 =	113 =	
b) Sommerungsfähiger Boden	3 =	140 =	
in Summa	44 Mrg.	49 □R.	

aus freier Hand meistbietend verkauft werden, und steht Termin hierzu
am 17. November 1851, früh 9 Uhr,
im alten Zeissauer Vorwerk an. Da die Landstraße von Halbau nach Priebus durch den Hof führt und in dem Dorfe Zeissau nur ein unbedeutender Kretscham besteht, so würde das Grundstück sich zur Anlage einer Schankwirthschaft trefflich eignen.

Hierauf Reflektirende wollen Behufs Ansicht der Grundstücke und Einsicht der Verkaufsbedingungen das Nähere beim unterzeichneten Rentamt erfragen.

Burau (Kreis Sagan), den 1. Oktober 1851.

Das Gräfl. v. Kospoth'sche Rentamt.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zu No. 122. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 16. Oktober 1851.

[5877] Das Rittergut Mücka im Rothenburger Kreise, zu welchem

6 Morgen	— □Ruthen		Gärten,
559	= 78	=	Ackerland,
109	= 23	=	Wiesen,
76	= 48	=	Raumhutungen,
894	= 17	=	Teiche gehören und

Waldweide auf eigenem und fremdem Reviere ausgeübt werden darf, soll im Termin

den 1. Dezember 1851, Vormittags 10 Uhr,

in dem Gasthause zum Eisenhammer zu Creba auf 6 Jahre, vom 1. Juli 1852 bis 30. Juni 1858, im Wege der Licitation verpachtet werden.

Die Karte, Vermessungs= und Limitirungs=Register, sowie die speziellen Verpachtungs=Bedingungen können bei dem Inspektor Rieschke in Creba, und Letztere bei dem Herrn Rechtsanwalt v. Rabenau in Rothenburg eingesehen, auch gegen Erstattung der Kopialien Abschrift davon ertheilt werden.

Nach vorheriger Meldung wird der Inspektor Rieschke Vorsorge treffen, daß den Bewerbern die Realitäten näher gezeigt werden.

Bietungslustige können nur gegen Erlegung von 500 Thlrn. Kaution in Staatspapieren und nur bis Nachmittags 4 Uhr zugelassen werden, bleiben 14 Tage lang an ihr Gebot gebunden und der Gutsherrschaft die Auswahl unter den Bestbietenden vorbehalten.

[5880] Das Haus Niederviertel No. 622. steht zu verkaufen und ist das Weitere beim Eigenthümer zu erfragen.

[5915] Da ich mich seit vielen Jahren mit dem Baue von Brückenwagen beschäftigte und mir dabei die Zufriedenheit aller meiner Abnehmer erworben habe, zeige ich nun ergebenst an, daß ich jetzt in den Stand gesetzt bin, dieselben zu den allerbilligsten Preisen liefern und dabei für die mechanischen Verhältnisse volle Garantie leisten zu können, welches ich einem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung bekannt mache.

Karl Kaiser, Zirkelschmiedmstr. in Görlitz,
Kränzelgasse No. 371.

[5918] **Empfehlung.**

Dem geehrten Publikum empfehle ich meine neuen modernen und zum Einsteigen bequemen Wagen zu Stadtfuhren aller Art.

B. Lucas, Lohnkutscher,
Steinstraße No. 29. bei Hrn. Hildebrandt.

[5920] Alle Arten Wäsche, feine wie gewöhnliche, sowie auch wollene Kleidungsstücke, werden von mir gewaschen und wieder angerichtet. Um geneigte Aufträge bittet

Wittwe **Glander** (wohnhaft Brüderstraße No. 138., 2 Treppen hoch bei Mad. Kühn).

[5912] **Avertissement.**

Einem hochzuverehrenden Publikum, sowohl hierorts als der Umgegend, verfehle ich nicht hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mein früher in Liegnitz gehabtes Etablissement als Schneidermeister von nun ab in meine Vaterstadt hierselbst verlegt habe und in No. 587. am Nieder=Steinwege wohnhaft bin. Unter der Versicherung promptester und reellster Bedienung und möglichst billigen Lohnsätzen werde ich mich stets bemühen, jedem geehrten in solches Fach einschlagenden Auftrage bestens zu genügen, womit ich die Bitte um zahlreiche Zusprache verbinde.

Görlitz, den 15. Oktober 1851. **Eduard Dreßler.**

[5850] **Das Verkaufslokal von Joseph Berliner befindet sich jetzt am Obermarkt beim Riemermeister Hrn. Zimmermann.**

[5874] **Geschäfts-Eröffnung.**

Unter heutigem Tage habe ich hierorts

am Obermarkt, in der Krone,

ein Magazin fertiger Garderoben

eröffnet, welches ich, unter Zusicherung der besten und billigsten Bedienung bei dauerhafter und sauberer Arbeit, einem geehrten Publikum hiermit ergebenst empfehle.

Görlitz, den 14. Oktober 1851.

E. Hamburger.

[5902] **Etablissements-Anzeige.**

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich hiesigen Orts als Riemermeister etablirt habe. Indem ich bei guter, dauerhafter Arbeit stets solide und billige Preise stellen werde, bitte ich, mich mit recht vielfältigen Aufträgen zu beehren. Meine Wohnung ist Petersstraße No. 279. im Hause des Herrn Maler Neumann.

Hugo Kurz, Riemermeister.

[5865] **Die Leipziger Feuerversicherungsanstalt**

fährt fort, auf alle Gegenstände, bewegliche und unbewegliche, wie bisher zu sehr niedrigen Prämien zu versichern. Die Solidität dieser Anstalt, welche ich seit 20 Jahren für hiesigen Platz und Umgegend vertreten, ist zu allgemein bekannt, als daß ich hierüber noch etwas hinzufügen müßte, weshalb ich hiermit zu Versicherungen bei derselben einlade, gern bereit, jede Auskunft über das zu wissen Nöthige zu ertheilen.

Die 18. Abschlußrechnung ist bei mir eingegangen und kann von den auf 5 Jahre Versicherten auf meinem Komptoir eingesehen werden.

Görlitz im Oktober 1851. **Heinrich Hecker, Agent.**

[5912] Schüler werden in Logis, Kost und Bedienung zu nehmen gesucht von der Wittwe **Glander**, wohnhaft Brüderstraße No. 138., 2 Treppen hoch bei Madame Kühn.

[5840] Zwei Mädchen, welche eine hiesige Unterrichtsanstalt besuchen sollen, finden bei mütterlicher Pflege und Aufsicht unter billigen Bedingungen Kost und Logis. Das Nähere Fischmarkt No. 61 a. im Hinterhause, 2 Treppen hoch.

[5870] Einem gesitteten Mädchen aus der Stadt oder vom Lande, welches gesonnen ist, das Putzmachen gründlich zu erlernen, kann eine Stelle nachgewiesen werden durch die Exped. d. Bl.

[5875] Mehrere im hiesigen Stadttheater zurückgelassene Gegenstände können von den Eigenthümern bei dem Kastellan Herrn Lehmann daselbst abgeholt werden.

[5839] Ein Logis von 2 Stuben und einer geräumigen Alkove nebst nöthigem Beigelaß ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. Das Nähere Fischmarkt No. 61 a. im Hinterhause, 2 Treppen hoch.

[5899] Fischmarkt No. 61 a. vorn heraus ist eine freundliche Stube mit allem Zubehör zu vermiethen und zum 1. Januar zu beziehen. Das Nähere im Hinterhause parterre.

[5905] No. 407. am Weberthor ist das Eckgewölbe zu vermiethen und zu Neujahr zu beziehen.

[5904] No. 407. am Weberthor ist eine Stube mit Möbels zu vermiethen und zum 1. November zu beziehen.

[5931] Demianiplatz No. 430. ist die 1. Etage zu vermiethen und sofort oder zu Neujahr zu beziehen.

[5900] **Musikverein.**

In Gemässheit des § 25. der Statuten des Musikvereins werden die Mitglieder desselben hierdurch eingeladen, sich zu einer Hauptversammlung

Freitag, den 17. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in dem Hensel'schen Lokal gefälligst einzufinden. In dieser Hauptversammlung soll der Rechenschaftsbericht des Vorstandes vorgetragen und die revidirte Rechnung vorgelegt werden, sowie die Wahl des Vorstandes und der Rechnungs-Revisoren für das neue Jahr erfolgen.

Görlitz, den 13. October 1851. **Der Vorstand des Musikvereins.**

[5930] Der Liederkranz versammelt sich Freitag Abend, d. 17. huj., bei Held.

[5928] Die Mitglieder des **Turn- u. Rettungsvereins** haben sich Freitag, den 17., Abends 8 Uhr zu einer Besprechung im Vereinslokale und Sonntag, den 19., früh 7 Uhr, zu einer Generalübung mit den Apparaten am innern Frauenthore einzufinden. **Der Vorstand.**

Theater-Repertoire.

Donnerstag, den 16. Oktober: **Der Ball zu Ellerbrunn.** Original-Lustspiel von Karl Blume. Hierauf auf Verlangen zum Zweitenmale: **Einer muß heirathen.**

Freitag, den 17., erste **Opern-Vorstellung: Der Waffenschmied von Worms.** Komische Oper in 3 Akten von Lortzing.

Sonntag, den 19., zum Erstenmale: **Der Bajazzo und seine Familie.** Großes Schauspiel in 5 Akten, aus dem Französischen von Marr. (Die Kostüms sind nach den Pariser Musterbildern neu angefertigt. Wie in Dresden und Berlin erscheint die Familie des Bajazzo im ersten Akte zu Wagen, mit Pferden bespannt.)

Montag, den 20.: 1) **Das Versprechen hinter'm Heerd.** Ländliches Bild mit Gesang in 1 Akt. 2) **Der schwarze Peter.** Lustspiel in 1 Akt von Görner. 3) **Die Eifersüchtige.** Lustspiel in 1 Akt von Benedix.

Dinstag, den 21.: **Der Freischütz.** Große romantische Oper in 4 Akten. Max — Herr Hanker, Mitglied der deutschen Oper in London, als erste Gastrolle. **Joseph Keller.**

[5897] Künftigen Sonntag, den 19. d. M., ladet zur **Vorkirmeß** ergebenst ein

Groß-Biesnitz, den 15. Oktober 1851. **C. Donner.**

[5917] **Sonntag, den 19. d. M., wird im Gerichtskretscham zu Groß-Biesnitz die Vorkirmeß gefeiert werden, wozu ergebenst eingeladen wird.**

[5919] **Ergebenste Einladung**

für Stadt und Land zum **Kirmeßfeste:** Dinstag, Mittwoch und Freitag, wobei jeden Tag mit frischen Kuchen, sowie mit warmen und kalten Speisen ganz vorzüglich aufgewartet werden wird und wozu um recht zahlreichen Zuspruch bittet

August König,
Fleischermeister in Posottendorf.

[5913] **In der „Neuen Welt"**

ist Sonntags, d. 19. d., noch einmal frischbackener Kuchen verschiedener Sorten zu haben und bittet bei der jetzt günstigen warmen Witterung freundlichst um recht zahlreichen gütigen Besuch

der Insulaner.

Auch sind von heut ab bis Sonntag frischgesottene Schleien zu haben.

Zweite Beilage zu No. 122. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 16. Oktober 1851.

[5883] **Kommenden Sonntag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein E. Strohbach.**

Literarische Anzeigen.

Hülfs-Tabellen zur Berechnung des runden Holzes

nach seinem kubischen Inhalte. Für Forstbediente, Holzhändler, Tischler, Zimmerleute ꝛc.
[5192] Von **R. Boßmann.** 8. Geh. Preis **10** Sgr.
Vorräthig in **Gustav Köhler's** Buchhandlung in Görlitz und Lauban.

[5190] **Nützliche Schrift für Jedermann.**

J. F. Kuhn:

Anleitung, wie rechtsgiltige Testamente

außergerichtlich entworfen und ohne Zuziehung eines Juristen errichtet werden können. Nebst der Lehre von der gesetzlichen Erbfolge in den Preußischen Staaten. Für jeden gebildeten Staatsbürger, welcher sich hierüber näher unterrichten will. Mit Formularen. 8. Preis **15 Sgr.**

Diese Schrift sollte in keinem Hause von nur einigem Belang fehlen, insbesondere weil sie Anleitung giebt, wie rechtsgiltige Testamente von Jedem selbst errichtet werden können, ohne in irgend einer Beziehung gegen die Gesetze zu fehlen, und weil es dem Testirer nicht selten viel Beruhigung gewährt, daß der Inhalt seines Testamentes nicht lautbar werde.

Vorräthig in **Gustav Köhler's** Buchhandlung in Görlitz und Lauban.

[5162] Zur Erhaltung der Gesundheit ist als ein schätzbares Hausbuch Jedermann zu empfehlen:

Der Leibarzt,

oder: 500 Hausarzneimittel

gegen **(145)** Krankheiten der Menschen.

Als: Magenschwäche, — Magenkrämpfe, — Diarrhöe, — Hämorrhoiden, — Hypochondrie, — Gicht, — Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Verschleimung des Magens und des Unterleibes, — Harnverhaltung, — Verstopfung, — Kolik, — venerische Krankheiten, — wie auch aller Hautkrankheiten; — ferner 24 Gesundheitsregeln, — Kunst, 100 Jahre alt zu werden, — die Wasserheilkunde und

Hufeland's Haus- und Reise-Apotheke.

Achte Auflage. Preis **15** Sgr.

Die geringe Ausgabe von 15 Sgr. kann nicht nützlicher als zur Anschaffung dieses Hausdoktors angewendet werden.

Vorräthig in **Gustav Köhler's** Buchhandlung in Görlitz und Lauban, bei **Appun** in Bunzlau und **Dümmler** in Löbau.

[5858] Zu recht zahlreichen Bestellungen auf den bei **Eduard Hallberger** in Stuttgart soeben erscheinenden

Franz Hoffmann's illustrirten Volkskalender

(in Monatheften, à 6 Sgr.),

von dem das erste Heft nebst Prospektus in jeder guten Buchhandlung vorliegt, ladet hiermit ergebenst ein die **Heyn**'schen Buchhandlung (**E. Remer**) in Görlitz, Obermarkt No. 23.

Berliner Börse vom 14. October 1851 (amtlich).

Wechsel-Course vom 14. October.			Preuss. Courant. Brief.	Geld.
Amsterdam	250 Fl.	Kurz.	142 7/8	142 5/8
dito	250 Fl.	2 Mt.	—	141 7/8
Hamburg	300 Mk.	Kurz.	150 3/4	150 1/2
dito	300 Mk.	2 Mt.	150 1/8	149 7/8
London	1 Lst.	3 Mt.	6 22 3/8	6 21 1/8
Paris	300 Fr.	2 Mt.	80 1/2	80 1/3
Wien im 20 Fl. Fuss	150 Fl.	2 Mt.	84 1/4	84
Augsburg	150 Fl.	2 Mt.	—	101 5/8
Breslau	100 Thlr.	2 Mt.	—	99 1/4
Leipzig in Courant		8 Tage.	—	99 2/3
im 14 Thlr. Fuss	100 Thlr.	2 Mt.	—	99 1/6
Frankfurt a. M. süddeutsche Währ.	100 Fl.	2 Mt.	56 24	56 20
Petersburg.	100 SRbl.	3 Woch.	—	105 1/4

Fonds-Course vom 14. October.	Zinsf.	Brief.	Geld.	Gem.
Preuss. Freiw. Anleihe	5	103 1/2	—	
dito St.-Anleihe von 1850	4 1/2	103 5/8	—	
Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	88 3/4	88 1/4	
Oder-Deich-Bau-Obligat.	4 1/2	—	—	
Seeh.-Prämiensch. à St. 50 ß	—	—	—	121 1/2
Kur- u. Neumärk. Schuldvsch.	3 1/2	86 1/4	85 3/4	à 122
Berliner Stadt-Obligationen	5	103 7/8	103 3/8	
dito dito	3 1/2	—	86 3/4	
Westpreuss. Pfandbriefe	3 1/2	94	93 1/2	
Grossh. Posensche dito	4	—	102 3/4	
dito dito	3 1/2	94	—	
Ostpreussische dito	3 1/2	—	—	
Pommersche dito	3 1/2	97 1/8	96 5/8	
Kur- u. Neumärk. dito	3 1/2	—	97	
Schlesische dito	3 1/2	—	—	
dito v. Staat garant. Lit. B.	3 1/2	—	—	
Preuss. Rentenbriefe	4	100 1/8	99 5/8	
Preuss. Bank-Anth.-Scheine	—	98	97	
Friedrichsd'or	—	13 7/12	13 1/12	
Andere Goldmünzen à 5 Thlr.	—	9 7/12	9 1/12	
Disconto	—	—	—	
Cassen-Vereins-Bankactien	4	—	—	

Eisenbahn-Actien, den 14. October.	Zinsf.	Preuss. Courant. Brief.	Geld.	Gem.
Aachen-Düsseldorfer	4	85	—	
Bergisch-Märkische	—	—	—	
dito Prioritäts-	5	101 3/4	101 1/4	
Berlin-Anhalter Lit. A. u. B.	—	111 1/4	110 1/4	
dito Prioritäts-	4	—	99	
Berlin-Hamburger	—	100 1/4	—	
dito Prioritäts-	4 1/2	102 1/2	—	
dito dito II. Em.	4 1/2	—	—	
Berl.-Potsd.-Magd.	—	76 1/2	75 1/2	
dito Prior.-Oblig.	4	97	—	
dito dito	5	—	102 1/8	
dito dito Lit. D.	5	101 1/4	100 3/4	
Berlin-Stettiner	—	124	—	
dito Prior.-Oblig.	5	—	102 3/4	
Cöln-Mindener	3 1/2	107 3/4	106 3/4	
dito Prior.-Oblig.	4 1/2	103	102 1/2	
dito dito II. Em.	5	—	—	
Düsseldorf-Elberfelder	—	97 3/4	—	
dito Prior.-	4	—	—	
dito Prior.-	5	—	—	
Magdeburg-Halberstädter	—	—	—	
Magd.-Wittenberge	4	68	67	
dito Priorit.-	5	103 1/4	102 3/4	
N.-Schles.-Märk.	3 1/2	93 1/2	92 1/2	
dito Prioritäts-	4	98 1/2	98	
dito Prioritäts-	4 1/2	102 1/4	—	
dito Prior. Ser. III.	5	103 1/4	—	
dito Prior. Ser. IV.	5	103 1/4	—	
Ober-Schlesische Lit. A.	—	135	134	
dito Priorit.-	4	—	—	
dito Lit. B.	3 1/2	—	122	
Pr.-Wilh. (Steele-Vohwinkel)	—	—	—	
dito Prioritäts-	5	—	—	
dito II. Serie	5	—	—	
Rheinische	—	64	63	
dito (Stamm-) Priorit.	4	—	—	
dito Prioritäts-Oblig.	4	—	—	
dito vom Staat garant.	3 1/2	—	—	
Ruhrort-Cref.-Kreis-Gladb.	3 1/2	—	—	
dito Priorit.-	4 1/2	—	—	
Stargard-Posener	3 1/2	87 1/4	—	
Thüringer	—	76 1/2	75 1/2	
dito Prioritäts-Obligat.	4 1/2	102 1/8	101 5/8	
Wilhelmsbahn (Cos.-Oderb.)	—	—	—	
dito Prioritäts-	5	—	—	

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getreidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen. höchster Rl.	Sgr.	Pf.	Waizen. niedrigst. Rl.	Sgr.	Pf.	Roggen. höchster Rl.	Sgr.	Pf.	Roggen. niedrigst. Rl.	Sgr.	Pf.	Gerste. höchster Rl.	Sgr.	Pf.	Gerste. niedrigst. Rl.	Sgr.	Pf.	Hafer. höchster Rl.	Sgr.	Pf.	Hafer. niedrigst. Rl.	Sgr.	Pf.
Bunzlau.	den 13. Oktbr.	2	17	6	2	10	—	2	3	9	1	27	6	1	17	6	1	12	6	1	—	—	—	25	—
Glogau.	den 10. „	2	4	—	1	27	6	1	25	6	1	22	6	1	10	—	1	8	6	1	—	—	—	26	—
Sagan.	den 11. „	2	12	6	2	5	—	2	5	—	2	—	—	1	20	—	1	15	—	1	3	9	1	—	—
Grünberg.	den 13. „	2	15	—	2	8	—	2	1	—	1	29	—	1	15	—	1	12	—	1	1	—	—	29	—
Görlitz.	den 9. „	2	20	—	2	15	—	2	5	—	2	—	—	1	21	3	1	15	—	1	2	6	1	—	—
Bautzen.	den 11. „	5	17	6	5	—	—	4	15	—	4	2	6	3	7	6	3	—	—	1	25	—	1	15	—

Schnellpressendruck von Julius Köhler in Görlitz.